

## Managementbericht

### Haupttätigkeiten

Arla Foods amba und seine Tochterunternehmen sind im Molkereibereich tätig. Diese Tätigkeit basiert auf der durch die Genossenschaftsmitglieder in Dänemark, Schweden, Deutschland, Großbritannien, Belgien und Luxemburg produzierten Milch.

### Entwicklungen im Laufe des Jahres

Die Aktivitäten von Arla Foods amba haben sich 2013 noch weiter ausgedehnt. Der Umsatz stieg um 9,0 Mrd. DKK auf insgesamt 46,7 Mrd. DKK. Dieses Wachstum wurde hauptsächlich vom Preisanstieg angetrieben sowie durch die Auswirkungen der Fusionen mit Milk Link und Milch-Union Hocheifel (MUH) im Jahr 2012.

Zum 31. Dezember 2013 wurden die Landwirte der Arla Foods Milk Partnership (AFMP) Genossenschaftler von Arla Foods amba. AFMPs Beitrag besteht aus einem Kapitaleinsatz von 0,5 Mrd. DKK sowie einer zuverlässigen und sicheren Versorgung mit Rohmilch in Großbritannien.

Der Bilanzgewinn betrug 2,2 Mrd. DKK (2,0 Mrd. DKK 2012). Dividenden aus Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen in Höhe von 0,6 Mrd. DKK (0,2 Mrd. DKK in 2012) werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht, nachdem Arla Foods amba Investitionen in Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen zum Anschaffungswert bemisst.

### Ausblick

Es ist zu erwarten, dass die Ergebnisse für 2014 auf dem Niveau von 2013 liegen werden.

Weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte dem Managementbericht im Konzernabschluss.

## Gewinn- und Verlustrechnung des Mutterkonzerns 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. DKK)	ANHANG	2013	2012
Umsatzerlöse		46.758	37.741
Herstellungskosten	1.1-1.3	-41.679	-32.326
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>5.079</b>	<b>5.415</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.1-1.3	-138	-118
Vertriebskosten	1.1-1.3	-2.455	-2.790
Verwaltungskosten	1.1-1.3	-990	-915
Sonstiges Betriebsergebnis		213	161
Sonstiger Betriebsaufwand		-62	-88
Gewinn aus Veräußerungen		-	66
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>1.647</b>	<b>1.731</b>
<b>Spezifikation:</b>			
Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibung auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte (EBITDA)		2.424	2.481
Abschreibung (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung	1.3	-777	-750
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>1.647</b>	<b>1.731</b>
Finanzerträge und -aufwendungen	4.1	638	342
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>2.285</b>	<b>2.073</b>
Steuer	5.1	-66	-54
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>2.219</b>	<b>2.019</b>

## Gesamtergebnisrechnung des Mutterkonzerns 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. DKK)	ANHANG	2013	2012
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>2.219</b>	<b>2.019</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
<b>Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können:</b>			
Wertanpassung von Hedging-Instrumenten für das Jahr		152	27
Andere Wertanpassungen		16	-47
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>168</b>	<b>-20</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2.387</b>	<b>1.999</b>

## Bilanz des Mutterkonzerns per 31. Dezember

(Mio. DKK)

	ANHANG	2013	2012
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	3.1	435	352
Sachanlagen	3.2	4.539	4.156
Investitionen in Tochtergesellschaften		6.125	2.774
Investitionen in assoziierte Unternehmen		1.867	1.823
Andere langfristige Vermögenswerte	3.3	4.652	6.717
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>17.618</b>	<b>15.822</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Bestände	2.1	2.168	1.885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	1.450	1.446
Forderungen an Tochtergesellschaften		5.838	5.749
Forderungen an assoziierte Unternehmen		16	-
Derivative Finanzinstrumente		161	230
Forderungen für nicht eingezahlte Eigenkapitalinstrumente		111	-
Sonstige Forderungen		272	233
Wertpapiere		1.242	1.239
Bankguthaben bei Kreditinstituten sowie Barbestände		52	39
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>11.310</b>	<b>10.821</b>
<b>AKTIVA, GESAMT</b>		<b>28.928</b>	<b>26.643</b>

## Bilanz des Mutterkonzerns per 31. Dezember

(Mio. DKK)

ANHANG

2013

2012

### PASSIVA

#### EIGENKAPITAL

Eigenkapital vor vorgeschlagenen Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		13.245	11.281
Vorgeschlagene Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		900	1.112
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>14.145</b>	<b>12.393</b>

#### VERBINDLICHKEITEN

##### Langfristige Verbindlichkeiten

Kredite	4.2	3.912	4.959
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>3.912</b>	<b>4.959</b>

##### Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kredite	4.2	3.023	2.132
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.615	3.012
Verbindlichkeiten ggü. Tochtergesellschaften		3.098	2.881
Rückstellungen	3.5	15	22
Derivative Finanzinstrumente		218	265
Aktuelle Steuern		23	6
Sonstige Verbindlichkeiten		698	850
Rechnungsabgrenzungsposten		181	123
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>10.871</b>	<b>9.291</b>

##### Verbindlichkeiten, gesamt

		14.783	14.250
--	--	--------	--------

#### PASSIVA, GESAMT

		<b>28.928</b>	<b>26.643</b>
--	--	---------------	---------------

## Veränderungen am Eigenkapital des Mutterkonzerns 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. DKK)	KAPITALKONTO	LIEFERMENGENUNABHÄNGIGE GENOSSENSCHAFTSZEITKONTRÄTE	KAPITALEINLAGEN	RÜCKLAGE FÜR BESONDERE ZWECKE	RÜCKLAGEFONDS B	RÜCKLAGE FÜR WERTBERICHTI- GUNGEN VON ABSICHERUNGS- INSTRUMENTEN	RÜCKLAGE FÜR WECHSEL- KURSANPASSUNGEN	VORGESCHLAGENE NACHZAHLUNGEN AN GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER	GESAMT
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2013</b>	<b>8.151</b>	<b>835</b>	<b>1.628</b>	<b>969</b>	<b>-</b>	<b>-252</b>	<b>-50</b>	<b>1.112</b>	<b>12.393</b>
Jahresüberschuss	18	-	323	978	-	-	-	900	2.219
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	152	16	-	168
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>323</b>	<b>978</b>	<b>-</b>	<b>152</b>	<b>16</b>	<b>900</b>	<b>2.387</b>
An neue Genossenschaftsmitglieder emittiertes Kapital	41	-	501	-	-	-	-	-	542
Zahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-28	-23	-	-	-	-	-	-51
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-	-	-	-	-	-	-1.126	-1.126
Wechselkursanpassungen	19	-11	-22	-	-	-	-	14	-
<b>Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern, gesamt</b>	<b>60</b>	<b>-39</b>	<b>456</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.112</b>	<b>-635</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2013</b>	<b>8.229</b>	<b>796</b>	<b>2.407</b>	<b>1.947</b>	<b>-</b>	<b>-100</b>	<b>-34</b>	<b>900</b>	<b>14.145</b>
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2012</b>	<b>7.999</b>	<b>840</b>	<b>682</b>	<b>-</b>	<b>500</b>	<b>-279</b>	<b>-3</b>	<b>491</b>	<b>10.230</b>
Jahresüberschuss	155	-	283	469	-	-	-	1.112	2.019
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	27	-47	-	-20
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>155</b>	<b>-</b>	<b>283</b>	<b>469</b>	<b>-</b>	<b>27</b>	<b>-47</b>	<b>1.112</b>	<b>1.999</b>
An neue Genossenschaftsmitglieder emittiertes Kapital	14	-	678	-	-	-	-	-	692
Zahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-18	-19	-	-	-	-	-	-37
Übertragung	-	-	-	500	-500	-	-	-	-
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-	-	-	-	-	-	-491	-491
Wechselkursanpassungen	-17	13	4	-	-	-	-	-	-
<b>Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern, gesamt</b>	<b>-3</b>	<b>-5</b>	<b>663</b>	<b>500</b>	<b>-500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-491</b>	<b>164</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2012</b>	<b>8.151</b>	<b>835</b>	<b>1.628</b>	<b>969</b>	<b>-</b>	<b>-252</b>	<b>-50</b>	<b>1.112</b>	<b>12.393</b>
<b>Gewinnverwendung</b>							<b>2013</b>		<b>2012</b>
(Mio. DKK)									
Jahresüberschuss							2.219		2.019
<b>Vorschlag für die Gewinnverwendung</b>									
Nachzahlung für Milch							882		1.096
Zinsen auf Kapitaleinlagen							18		16
<b>Nachzahlungen, gesamt</b>							<b>900</b>		<b>1.112</b>
<b>Übertrag auf Eigenkapital:</b>									
Kapitalkonto							18		155
Rücklage für besondere Zwecke							978		469
Kapitaleinlagen							323		283
<b>Übertrag auf Eigenkapital, gesamt</b>							<b>1.319</b>		<b>907</b>
<b>Gewinnverwendung, gesamt</b>							<b>2.219</b>		<b>2.019</b>

## Kapitalflussrechnung des Mutterkonzerns 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. DKK)	ANHANG	2013	2012
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2.219	2.019
Abschreibung (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste		777	750
Veränderung des Betriebskapitals		-216	1.074
Sonstige Betriebsposten ohne Auswirkungen auf liquide Mittel		139	-2
Erhaltene Dividenden		606	212
Zinsaufwand		-344	-259
Zinsertrag		376	419
Steueraufwand		-49	-62
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, gesamt</b>		<b>3.508</b>	<b>4.151</b>
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	3.1	-202	-79
Investitionen in Sachanlagen	3.2	-1.048	-827
Verkauf von Sachanlagen	3.2	25	-
<b>Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit, gesamt</b>		<b>-1.225</b>	<b>-906</b>
Investitionen in Finanzanlagen		-1.330	-883
Verkauf von Finanzanlagen		0	97
Übernahme von Unternehmen	3.4	0	-2.176
<b>Cashflow aus Finanzinvestitionen, gesamt</b>		<b>-1.330</b>	<b>-3.868</b>
<b>Freier Cashflow, gesamt</b>		<b>953</b>	<b>283</b>
Nachzahlung in Bezug auf das vorangehende Geschäftsjahr		-1.126	-491
Ausgezahlt aus dem Eigenkapital in Bezug auf beendete Verträge mit Genossenschaftsmitgliedern		-51	-37
Einzahlungen von neuen Genossenschaftsmitgliedern		396	-
Kreditaufnahmen, netto		-1.047	428
Veränderung bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten		891	-154
Nettoveränderung bei marktfähigen Wertpapieren		-3	10
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt</b>		<b>-940</b>	<b>-244</b>
Barmittel zum 1. Januar		39	-
Wechselkursanpassungen für Barmittel		-	-
<b>Barmittel zum 31. Dezember</b>		<b>52</b>	<b>39</b>

## Überblick über die Anhänge und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

<b>Anhang 1</b>	<b>Kosten</b>	<b>9</b>
	Anhang 1.1 Produktionskosten	9
	Anhang 1.2 Personalkosten	9
	Anhang 1.3 Abschreibung (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung auf langfristige Vermögenswerte	9
<b>Anhang 2</b>	<b>Betriebskapital</b>	<b>10</b>
	Anhang 2.1 Bestände	10
	Anhang 2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10
<b>Anhang 3</b>	<b>Sonstige betriebliche Vermögenswerte und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten</b>	<b>10</b>
	Anhang 3.1 Immaterielle Vermögenswerte – IT-Entwicklung	10
	Anhang 3.2 Sachanlagen	11
	Anhang 3.3 Sonstige langfristige Vermögenswerte	11
	Anhang 3.4 Unternehmenszusammenschlüsse	12
	Anhang 3.5 Rückstellungen	12
<b>Anhang 4</b>	<b>Finanzielle Angelegenheiten</b>	<b>12</b>
	Anhang 4.1 Finanzposten	12
	Anhang 4.2 Verzinsliche Nettoverschuldung	13
	Anhang 4.2.a Kredite	13
	Anhang 4.2.b Verzinsliche Nettoverschuldung	13
	Anhang 4.2.c Verzinsliche Nettoverschuldung, Fälligkeit	13
	Anhang 4.3 Liquiditätsreserven	14
	Anhang 4.4 Finanzrisiken	14
	Anhang 4.4.a Währungsrisiken	14
	Anhang 4.4.b Zinssatzrisiken	14
	Anhang 4.4.c Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko	15
	Anhang 4.4.b Kreditrisiko	15
	Anhang 4.5 Übertragung von finanziellen Vermögenswerten	16
	Anhang 4.6.a Beizulegender Zeitwert von nicht für Hedge Accounting qualifizierten Absicherungsinstrumenten	16
	Anhang 4.6.b Absicherung von zukünftigen Cashflows aus sehr wahrscheinlich vorgesehenen Transaktionen	16
	Anhang 4.6.c Kategorien von Finanzinstrumenten	17
	Anhang 4.6.d Zeitwerthierarchie	17
<b>Anhang 5</b>	<b>Andere Bereiche</b>	<b>18</b>
	Anhang 5.1 Steuer	18
	Anhang 5.2 Honorare für die von der Vertreterversammlung benannten Wirtschaftsprüfer	18
	Anhang 5.3 Vergütung und Transaktion für/mit der Geschäftsführung	18
	Anhang 5.3.a Vergütung des Managements	18
	Anhang 5.3.b Transaktionen mit dem Aufsichtsrat	19
	Anhang 5.4 Vertragliche Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	19
	Anhang 5.5 Verbindlichkeit von Genossenschaftsmitgliedern	19

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einklang mit den festgelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Konzernabschluss ergänzt der Mutterkonzern die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie folgt.

### Dividenden von Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen

Dividenden von Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

### Beteiligungen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen

Beteiligungen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Gibt es Anzeichen einer Wertminderung, so wird eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt. Überschreitet der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird er auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben. Die Ausschüttung von Gewinnen in den Unternehmen wird als Gewinn in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Wird mehr als das Gesamtergebnis des Unternehmens für den Zeitraum ausgeschüttet, wird eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt. Bei der Ausschüttung von anderen Rücklagen als den erzielten Gewinnen senkt diese Ausschüttung die Eigenkapitalanlagen, falls die Ausschüttung aus einer Rückzahlung der Investition des Mutterkonzerns besteht.

### Nachrangige Kredite an Tochtergesellschaften

Nachrangige Kredite an Tochtergesellschaften werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Wechselkursanpassungen des Wechselkurses am Berichtsdatum werden als Finanzertrag/-aufwand ausgewiesen.

### Neue IFRS-Standards

Eine Reihe neuer Standards und Interpretationen wurden ausgegeben, die für Arla Foods amba bei der Erstellung des Geschäftsberichts 2013 nicht Pflicht waren. Keine davon sollte wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Konten des Mutterkonzerns haben.



## Anhang 1 Kosten

### ANHANG 1.1 HERSTELLUNGSKOSTEN

(Mio. DKK)

	2013	2012
Herstellungskosten	-41.679	-32.326
Forschungs- und Entwicklungskosten	-138	-118
Vertriebskosten	-2.455	-2.790
Verwaltungskosten	-990	-915
<b>Funktionskosten, gesamt</b>	<b>-45.262</b>	<b>-36.149</b>
davon:		
Kosten für Rohmilch	-26.901	-19.127
Personalkosten	-2.738	-2.607
Abschreibung (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung	-777	-750
Sonstige Kosten	-14.846	-13.665
<b>Funktionskosten, gesamt</b>	<b>-45.262</b>	<b>-36.149</b>

### ANHANG 1.2 PERSONALKOSTEN

(Mio. DKK)

	2013	2012
Löhne, Gehälter und Vergütung	-2.507	-2.360
Pensionen	-218	-215
Sonstige Sozialversicherungskosten	-13	-32
<b>Personalkosten, gesamt</b>	<b>-2.738</b>	<b>-2.607</b>
Personalkosten beziehen sich auf:		
Herstellungskosten	-1.905	-1.864
Forschungs- und Entwicklungskosten	-40	-34
Vertriebskosten	-272	-270
Verwaltungskosten	-521	-439
<b>Personalkosten, gesamt</b>	<b>-2.738</b>	<b>-2.607</b>
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	5.590	5.572

### ANHANG 1.3 ABSCHREIBUNG (AUF SACHANLAGEN BZW. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE) UND WERTMINDERUNG AUF LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(Mio. DKK)

	2013	2012
<b>Abschreibung (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung</b>		
Immaterielle Vermögenswerte, Abschreibungen	-119	-119
Sachanlagen, Abschreibungen	-632	-587
Sachanlagen, Wertminderung	-26	-44
<b>Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung, gesamt</b>	<b>-777</b>	<b>-750</b>
Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung sind in folgenden Posten enthalten:		
Herstellungskosten	-642	-640
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5	-4
Vertriebskosten	-11	-10
Verwaltungskosten	-119	-96
<b>Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung, gesamt</b>	<b>-777</b>	<b>-750</b>

## Anhang 2 Betriebskapital

### ANHANG 2.1 VORRÄTE 2013 2012

(Mio. DKK)

Vorräte, brutto	2.243	1.934
Abschreibungen	-75	-49
<b>Vorräte, gesamt</b>	<b>2.168</b>	<b>1.885</b>

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	762	673
Unfertige Erzeugnisse	439	323
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	967	889
<b>Vorräte, gesamt</b>	<b>2.168</b>	<b>1.885</b>

### ANHANG 2.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 2013 2012

(Mio. DKK)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Rücklagen für uneinbringliche Forderungen	1.476	1.468
Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen	-26	-22
<b>Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen, gesamt</b>	<b>1.450</b>	<b>1.446</b>

Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen, 1. Januar	22	28
Neue Rückstellungen	4	-
Aufgelöste Rückstellungen	-	-6
<b>Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen, 31. Dezember</b>	<b>26</b>	<b>22</b>

## Anhang 3 Sonstige betriebliche Vermögenswerte und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten

### ANHANG 3.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE – IT-ENTWICKLUNG 2013 2012

(Mio. DKK)

Kosten zum 1. Januar	1.171	1.107
Zugänge	202	79
Veräußerungen	-261	-15
<b>Kosten zum 31. Dezember</b>	<b>1.112</b>	<b>1.171</b>

Abschreibungen (auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste zum 1. Januar	-819	-730
Abschreibung (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) für das Jahr	-119	-101
Abschreibung von Veräußerungen	261	12
<b>Abschreibungen (auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste zum 31. Dezember</b>	<b>-677</b>	<b>-819</b>
<b>Buchwert zum 31. Dezember</b>	<b>435</b>	<b>352</b>

### ANHANG 3.2 SACHANLAGEN

(Mio. DKK)

	GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE	SACHANLAGEN UND MASCHINEN	ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTS- AUSSTATTUNG	ANLAGEN IM BAU	GESAMT
<b>2013</b>					
Kosten zum 1. Januar	2.804	5.947	290	389	9.430
Zugänge	1	58	27	962	1.048
Übertragen aus Anlagen im Bau	135	715	30	-880	-
Veräußerungen	-121	-55	-6	-	-182
<b>Kosten zum 31. Dezember</b>	<b>2.819</b>	<b>6.665</b>	<b>341</b>	<b>471</b>	<b>10.296</b>
Abschreibungen (auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste zum 1. Januar	-1.464	-3.616	-194	-	-5.274
Abschreibung (auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) für das Jahr	-122	-467	-43	-	-632
Wertminderungsverluste für das Jahr	-1	-25	-	-	-26
Abschreibung von Veräußerungen	85	82	8	-	175
<b>Abschreibungen (auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste zum 31. Dezember</b>	<b>-1.502</b>	<b>-4.026</b>	<b>-229</b>	<b>-</b>	<b>-5.757</b>
<b>Buchwert zum 31. Dezember</b>	<b>1.317</b>	<b>2.639</b>	<b>112</b>	<b>471</b>	<b>4.539</b>
Davon Vermögenswerte im Rahmen von Finanzierungsleasing	66	40	-	-	106

### 2012

Kosten zum 1. Januar	2.669	5.710	250	356	8.985
Zugänge	-	-	-	827	827
Übertragen aus Anlagen im Bau	135	617	42	-794	-
Veräußerungen	-	-380	-2	-	-382
<b>Kosten zum 31. Dezember</b>	<b>2.804</b>	<b>5.947</b>	<b>290</b>	<b>389</b>	<b>9.430</b>
Abschreibungen (auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste zum 1. Januar	-1.345	-3.503	-163	-	-5.011
Abschreibung (auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) für das Jahr	-117	-437	-33	-	-587
Wertminderungsverluste für das Jahr	-2	-42	-	-	-44
Abschreibung von Veräußerungen	-	366	2	-	368
<b>Abschreibungen (auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung zum 31. Dezember 2013</b>	<b>-1.464</b>	<b>-3.616</b>	<b>-194</b>	<b>-</b>	<b>-5.274</b>
<b>Buchwert zum 31. Dezember</b>	<b>1.340</b>	<b>2.331</b>	<b>96</b>	<b>389</b>	<b>4.156</b>
Davon Vermögenswerte im Rahmen von Finanzierungsleasing	69	43	-	-	112

### ANHANG 3.3 SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(Mio. DKK)

	2013		2012	
	NACHRANGIGE KREDITE AN TOCHTERGESELL- SCHAFTEN	SONSTIGE WERTPAPIERE USW.	NACHRANGIGE KREDITE AN TOCHTERGESELL- SCHAFTEN	SONSTIGE WERTPAPIERE USW.
Kosten zum 1. Januar	6.893	117	5.724	115
Zugänge	239	1	1.214	16
Abgänge	-1.967	-14	-45	-14
<b>Kosten zum 31. Dezember</b>	<b>5.165</b>	<b>104</b>	<b>6.893</b>	<b>117</b>
Anpassungen zum 1. Januar	-320	27	-377	19
Wechselkursanpassungen	-146	-4	57	4
Andere Wertanpassungen	-181	7	-	4
<b>Anpassungen zum 31. Dezember</b>	<b>-647</b>	<b>30</b>	<b>-320</b>	<b>27</b>
<b>Buchwert zum 31. Dezember</b>	<b>4.518</b>	<b>134</b>	<b>6.573</b>	<b>144</b>

### ANHANG 3.4 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

Verweis auf den Konzernabschluss.

### ANHANG 3.5 RÜCKSTELLUNGEN

(Mio. DKK)

	2013	2012
Rückstellungen zum 1. Januar	22	20
Neue Rückstellungen für das Jahr	-	10
Zurückgebuchte Rückstellungen	-	-7
Inanspruchnahme im Laufe des Jahres	-7	-1
<b>Rückstellungen zum 31. Dezember</b>	<b>15</b>	<b>22</b>

## Anhang 4 Finanzielle Angelegenheiten

### ANHANG 4.1 FINANZPOSTEN

(Mio. DKK)

	2013	2012
<i>Finanzerträge:</i>		
Zinsen, Zahlungsmittel	1	-
Zinsen, Wertpapiere	5	15
Dividenden von Tochtergesellschaften	606	212
Zinsen von Tochtergesellschaften	363	359
Zeitwertanpassung	6	2
Sonstige Finanzerträge	1	13
<b>Finanzerträge, gesamt</b>	<b>982</b>	<b>601</b>
<i>Finanzaufwendungen:</i>		
Finanzaufwendungen auf Finanzanlagen, erfasst zu fortgeführten Anschaffungskosten	-173	-179
Wechselkursverluste (netto)	-168	-68
Zeitwertanpassung	-3	-
Sonstige Finanzaufwendungen	-	-12
<b>Finanzaufwendungen, gesamt</b>	<b>-344</b>	<b>-259</b>

## ANHANG 4.2 VERZINSLICHE NETTOVERBINDLICHKEITEN

### Anhang 4.2.a Kreditverbindlichkeiten

(Mio. DKK)

2013

2012

#### Langfristige Kreditverbindlichkeiten:

Schuldverschreibungen	1.259	1.309
Hypothekenkreditinstitute	2.577	2.634
Bankkredite	76	947
Sonstige langfristige Kreditverbindlichkeiten	53	62
<b>Gesamt</b>	<b>3.965</b>	<b>4.952</b>

#### Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten:

Hypothekenkreditinstitute	51	46
Bankkredite	1.817	1.377
Commercial Papers	1.155	549
Sonstige kurzfristige Kredite	16	16
<b>Gesamt</b>	<b>3.039</b>	<b>1.988</b>

#### Langfristige und kurzfristige Kreditverbindlichkeiten, gesamt

7.004

6.940

### Anhang 4.2.b Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

(Mio. DKK)

2013

2012

Wertpapiere und Barmittel	-52	-39
Sonstige verzinsliche Vermögenswerte	-1.242	-1.241
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.039	1.988
Langfristige Verbindlichkeiten	3.965	4.952
<b>Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten</b>	<b>5.710</b>	<b>5.660</b>

### Anhang 4.2.c Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten, Fälligkeit

(Mio. DKK)

31. Dezember 2013	GESAMT	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 –2023	NACH 2023
DKK	2.736	29	86	150	145	135	125	125	591	1.350
EUR	560	560	-	-	-	-	-	-	-	-
SEK	2.414	1.155	-	1.259	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>5.710</b>	<b>1.744</b>	<b>86</b>	<b>1.409</b>	<b>145</b>	<b>135</b>	<b>125</b>	<b>125</b>	<b>591</b>	<b>1.350</b>

  

31. Dezember 2012	GESAMT	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 –2022	NACH 2022
DKK	3.244	161	84	230	218	216	124	124	516	1.571
EUR	560	-	560	-	-	-	-	-	-	-
SEK	1.856	549	-	-	1.307	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>5.660</b>	<b>710</b>	<b>644</b>	<b>230</b>	<b>1.525</b>	<b>216</b>	<b>124</b>	<b>124</b>	<b>516</b>	<b>1.571</b>

### ANHANG 4.3 LIQUIDITÄTSRESERVEN

(Mio. DKK)

	2013	2012
Barerstattungen	52	39
Wertpapiere (freier Cashflow)	5	23
Nicht genutzte bereitgestellte Dispositionskredite	1.858	2.777
Nicht genutzte sonstige Dispositionskredite	3.513	3.939
<b>Gesamt</b>	<b>5.428</b>	<b>6.778</b>

### ANHANG 4.4 FINANZRISIKEN

#### Finanzrisikomanagement

Finanzielle Risiken sind ein fester Bestandteil der operativen Tätigkeit von Arla. Deshalb wird der Jahresgewinn von Arla durch die Entwicklung der Wechselkurse, Zinssätze und bestimmte Arten von Rohstoffen beeinflusst. Sowohl die globalen als auch die nationalen Finanz- und Rohstoffmärkte bleiben volatil, weshalb es für Arla wichtig ist, über

ein gut implementiertes Managementsystem für das Finanzrisiko zu verfügen, um die Landwirte vor kurzfristigen Marktschwankungen zu schützen und gleichzeitig den höchsten Milchpreis zu erzielen. Das Finanzmanagement von Arla ist im Konzernbericht auf Seite 87 beschrieben.

#### Anhang 4.4.a Währungsrisiken

(Mio. DKK)

	EUR/DKK	USD/DKK*	GBP/DKK	SEK/DKK
<b>Währungsrisiko zum 31. Dezember 2013</b>				
Angewendete Sensitivität	1%	5%	5%	5%
Auswirkungen auf Gewinn oder Verlust	-11	-11	16	-6
Auswirkungen auf das Eigenkapital	-	-48	-47	-8

#### Währungsrisiko zum 31. Dezember 2012

Angewendete Sensitivität	1%	5%	5%	5%
Auswirkungen auf Gewinn oder Verlust	-14	-14	9	-8
Auswirkungen auf das Eigenkapital	-	-36	-34	-

\*) inkl. SAR und AED

Die Währungsrisiken entstehen hauptsächlich aus den Transaktionsrisiken in Form zukünftiger Handelszahlungen. Die Richtlinien des Risikomanagements von Arla sind auf Seite 90 im Konzerngeschäftsbericht beschrieben.

Das zusammengefasste Währungsrisiko setzt sich zusammen aus allen Vermögenswerten

und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und wirtschaftlich abgesicherten, prognostizierten Cashflows für bilanzunwirksame feste Verpflichtungen und antizipierten Transaktionen.

Die obige Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen einer wesentlichen Änderung der Wechselkurse vor Steuern. Die Sensitivitätsanalyse umfasst nur

Währungsrisiken, die aus Finanzinstrumenten erwachsen. Somit umfasst die Analyse nicht künftige abgesicherte Handelstransaktionen. Die angewendeten Veränderungen bei den Wechselkursen basieren auf den historischen Währungsschwankungen. Die Sensitivitätsanalyse beruht auf der Annahme von unveränderten Zinssätzen.

#### Anhang 4.4.b Zinssatzrisiken

Arla ist im Zusammenhang mit Krediten, Schuldverschreibungen und Einlagen einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Die Richtlinien zum Risikomanagement von Arla sind im Konzernbericht auf Seite 91 beschrieben.

#### Zeitwertsensitivität

Eine Veränderung bei den Zinssätzen beeinflusst den beizulegenden Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente und Schuldverschreibungen, die zum beizulegenden Zeitwert in der Gewinn- und Verlustrechnung oder beim sonstigen Ergebnis berücksichtigt werden.

#### Cashflow-Sensitivität

Eine Veränderung der Zinssätze beeinflusst die Zinszahlungen bei nicht abgesicherten Verbindlichkeiten von Arla mit variablem Zins.

#### Anhang 4.4.c Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Arla managt das Liquiditätsrisiko, indem die Verfügbarkeit einer ausreichenden operativen Liquidität und ausreichender Kreditzusagen für das operative Geschäft sichergestellt wird. Große Übernahmen oder Investitionen werden getrennt finanziert. Das Liquiditätsmanagement von Arla ist im Konzernbericht auf Seite 88 beschrieben.

Die Tabelle unten zeigt die Fälligkeitsanalyse für die zum 31. Dezember 2013 ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten.

#### Voraussetzungen:

Die vertraglichen Cashflows basieren auf den folgenden Annahmen:

- Die Cashflows basieren auf dem frühestmöglichen Datum, zu dem Arla zur Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit verpflichtet sein kann.
- Die Zinszahlungsströme basieren auf dem vertraglichen Zinssatz. Variable Zinszahlungen wurden unter Zugrundelegung der bekannten variablen Zinssätze für jede Laufzeit zum Stichtag ermittelt.

#### Finanzielle Verbindlichkeiten, brutto

(Mio. DKK)

31. Dezember 2013, gesamt	BUCH- WERT	Nicht diskontierte vertragliche Geldströme										
		GESAMT	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 –2023	NACH 2023	
Schuldverschreibungen	1.259	1.253	-	-	1.253	-	-	-	-	-	-	-
Hypothekenkreditinstitute	2.628	2.688	59	59	126	125	125	125	125	594	1.350	
Kreditinstitute	3.048	3.045	2.969	19	16	14	10	9	7	1	-	
Zinsaufwand - verzinste Verbindlichkeiten	-	446	113	79	74	20	19	18	16	41	66	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen usw.	6.713	6.713	6.713	-	-	-	-	-	-	-	-	
Derivative Finanzinstrumente	218	390	196	60	46	32	32	22	2	-	-	
<b>Gesamt</b>	<b>13.866</b>	<b>14.535</b>	<b>10.050</b>	<b>217</b>	<b>1.515</b>	<b>191</b>	<b>186</b>	<b>174</b>	<b>150</b>	<b>636</b>	<b>1.416</b>	

31. Dezember 2012, gesamt	BUCH- WERT	Nicht diskontierte vertragliche Geldströme									
		GESAMT	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 –2022	NACH 2022
Schuldverschreibungen	1.310	1.307	-	-	-	1.307	-	-	-	-	-
Hypothekenkreditinstitute	2.680	2.748	54	55	55	124	123	124	126	516	1.571
Kreditinstitute	3.101	2.993	2.045	580	167	14	162	19	6	-	-
Zinsaufwand - verzinste Verbindlichkeiten	-	709	117	109	106	96	33	31	28	72	115
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen usw.	5.893	5.893	5.893	-	-	-	-	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente	265	462	99	70	59	56	53	60	48	17	-
<b>Gesamt</b>	<b>13.249</b>	<b>14.112</b>	<b>8.208</b>	<b>814</b>	<b>387</b>	<b>1.599</b>	<b>371</b>	<b>234</b>	<b>208</b>	<b>605</b>	<b>1.686</b>

#### Anhang 4.4.b Kreditrisiko

Arla ist aufgrund seiner operativen Tätigkeiten und seinen Finanzverträgen mit Finanzinstituten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die Richtlinien für das Risikomanagement von Arla sind auf Seite 92 beschrieben.

Weitere Informationen über die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Anhang 2.2 zu finden. Das maximale Kreditrisiko beläuft sich in etwa auf den Buchwert zum 31. Dezember 2013 und 2012.

#### ANHANG 4.5 ÜBERTRAGUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

##### Rückkaufvereinbarungen

Zum 31. Dezember hat Arla in Hypothekendarlehen investiert, die seiner Hypothekenschuld zugrunde liegen. Der Grund für die Investition in Hypothekendarlehen ist, dass Arla einen niedrigeren Zinssatz als den aktuellen Marktzinssatz für Hypothekendarlehen erzielen kann, indem das Unternehmen eine Rückkaufvereinbarung für die dänischen, an der

Börse notierten Hypothekendarlehen abschließt. Der von Arla zahlbare Nettozinssatz durch die Finanzierung durch diese Art von Rückkaufvereinbarung ist der Zinssatz aus der Rückkaufvereinbarung und der Beitrag an die Hypothekendarlehenbank.

Aufgrund der Rückkaufvereinbarung bleiben die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem

Eigentum der übertragenen Hypothekendarlehen bei Arla. Die erhaltenen Erlöse wurden als Rückkaufverpflichtung ausgewiesen. Kann Arla der Rückkaufverpflichtung nicht nachkommen, hat der Kontrahent nur eine Sicherheit in Form der übertragenen Hypothekendarlehen. Er kann keine andere Regressform gegen Arla geltend machen.

##### Übertragung von finanziellen Vermögenswerten (Mio. DKK)

	BUCHWERT	NENNWERT	BEIZULEGENDER ZEITWERT
<b>31. Dezember 2013</b>			
Hypothekendarlehen	1.237	1.282	1.237
Rückkaufverpflichtung	1.234	1.282	1.234
<b>Nettoposition</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>3</b>
<b>31. Dezember 2012</b>			
Hypothekendarlehen	1.235	1.297	1.235
Rückkaufverpflichtung	-1.243	-1.297	-1.243
<b>Nettoposition</b>	<b>-8</b>	<b>-</b>	<b>-8</b>

#### Anhang 4.6.a Beizulegender Zeitwert von nicht für Hedge Accounting qualifizierten Absicherungsinstrumenten (wirtschaftliche Absicherung)

Erfüllt die Absicherung des Zeitwerts nicht die Kriterien für das Hedge Accounting, findet der Ausweis zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz statt und in der Gewinn- und Verlustrechnung werden als Finanzposten Wertanpassungen durchgeführt.

Arla verwendet Währungsoptionsstrategien, mit denen geplante Verkäufe und Käufe abgesichert werden. Diese Optionsstrategien sind nicht für das Hedge Accounting geeignet, weshalb die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts direkt ergebniswirksam erfasst wird.

Währungs-Swaps werden als Teil des täglichen Liquiditätsmanagements verwendet. Absicht der Währungs-Swaps ist eine Abstimmung der Zeitpunkte des Zu- und Abflusses von Zahlungsströmen in Fremdwährungen.

#### Anhang 4.6.b Absicherung von zukünftigen Cashflows aus sehr wahrscheinlich stattfindenden Transaktionen

Der Konzern nutzt Devisenterminkontrakte, um Währungsrisiken in Bezug auf erwartete zukünftige Umsatzerlöse und Kosten abzusichern.

(DKK mio.)

	BUCHWERT	IM EIGENKAPITAL AUSGEWIESENER, BEIZULEGENDER ZEITWERT	Erwarteter Ausweis					SPÄTER ALS 2017
			2014	2015	2016	2017		
<b>2013</b>								
Devisenkontrakte	14	14	14	-	-	-	-	-
Zinskontrakte	-105	-105	-62	-34	-19	-20	-86	-86
Rohstoffkontrakte	-11	-9	-6	-2	-1	-	-	-
<b>2012</b>								
Devisenkontrakte	26	26	26	-	-	-	-	-
Zinskontrakte	-265	-265	-55	-55	-46	-23	-86	-86
Rohstoffkontrakte	-12	-12	-12	0	-	-	-	-



#### Anhang 4.6.c Kategorien von Finanzinstrumenten

Der Buchwert der Finanzinstrumente pro Kategorie ist in der Tabelle unten angegeben.

(Mio. DKK)	2013	2012
Zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte	1.242	1.239
Kredite und Forderungen	7.339	7.195
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	249	255
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	218	265
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>13.648</b>	<b>12.984</b>

Der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete, beizulegende Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten entspricht in etwa dem Buchwert.

#### Anhang 4.6.d Zeitwerthierarchie

Die Tabelle unten zeigt die Klassifizierung der Finanzinstrumente, die gemäß der nachfolgenden Zeitwerthierarchie mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden:

1. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts mithilfe nicht angepasster notierter Marktpreise auf aktiven Märkten.  
2. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts mithilfe von Bewertungsverfahren und beobachtbaren Marktdaten.

3. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts mithilfe von Bewertungsverfahren und beobachtbaren sowie signifikanten nicht-beobachtbaren Marktdaten.

(Mio. DKK)	1. EBENE	2. EBENE	3. EBENE	GESAMT
<b>31. Dezember 2013</b>				
<i>Finanzielle Vermögenswerte</i>				
Anleihen	1.242	-	-	1.242
Aktien	31	-	-	31
Derivative Finanzinstrumente	-	161	-	161
<b>Finanzielle Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>1.273</b>	<b>161</b>	<b>-</b>	<b>1.434</b>
<i>Finanzielle Verbindlichkeiten</i>				
Schuldverschreibungen	-	1.309	-	1.309
Hypothekenkreditinstitute	2.628	-	-	2.628
Derivative Finanzinstrumente	-	218	-	218
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.628</b>	<b>1.527</b>	<b>-</b>	<b>4.155</b>
<b>31. Dezember 2012</b>				
<i>Finanzielle Vermögenswerte</i>				
Anleihen	1.239	-	-	1.239
Aktien	23	-	-	23
Derivative Finanzinstrumente	-	230	-	230
<b>Finanzielle Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>1.262</b>	<b>230</b>	<b>-</b>	<b>1.492</b>
<i>Finanzielle Verbindlichkeiten</i>				
Schuldverschreibungen	-	-	-	-
Hypothekenkreditinstitute	2.690	-	-	2.690
Derivative Finanzinstrumente	-	265	-	265
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.690</b>	<b>265</b>	<b>-</b>	<b>2.955</b>

#### Bei der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten angewendete Methoden und Annahmen

##### Anleihen und Aktien

Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe notierter Marktpreise auf aktiven Märkten bestimmt.

##### Derivate ohne Optionscharakter

Der Zeitwert wird mithilfe von diskontierten Cashflow-Modellen und beobachtbaren Marktdaten berechnet. Der beizulegende Zeitwert wird als festgelegter Preis bestimmt, weshalb der Wert nicht an Kreditrisiken angepasst wird.

##### Optionen

Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe von Optionsmodellen und beobachtbaren Marktdaten wie z. B. Optionsvolatilitäten berechnet. Der beizulegende Zeitwert wird als festgelegter Preis bestimmt, weshalb der Wert nicht an Kreditrisiken angepasst wird.

## Anhang 5 Andere Bereiche

### ANHANG 5.1 STEUER 2013 2012 (Mio. DKK)

#### Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung

Steuern auf das steuerpflichtige Eigenkapital	-66	-49
Anpassungen in Bezug auf Vorjahre, tatsächliche Steuer	0	-5
<b>Genossenschaftssteuer, gesamt</b>	<b>-66</b>	<b>-54</b>

#### Berechnung des effektiven Steuersatzes

Körperschaftsteuersatz in Dänemark	25%	25%
Anpassung auf Basis des Genossenschaftssteuersatzes	-22%	-23%
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>3%</b>	<b>2%</b>

### ANHANG 5.2 HONORARE FÜR DIE VON DER VERTRETERVERSAMMLUNG BENANNTEN WIRTSCHAFTSPRÜFER 2013 2012 (Mio. DKK)

#### KPMG

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung	-3	-3
Sonstige betriebswirtschaftliche Prüfungen	0	0
Steuerberatung	-5	-4
Sonstige Leistungen	-7	-8
<b>Honorare der Wirtschaftsprüfer, gesamt</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>

### ANHANG 5.3 VERGÜTUNG UND TRANSAKTION FÜR/MIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Vergütung der Geschäftsführung wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat genehmigt. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von der Vertreterversammlung genehmigt. Die Vergütung wird jährlich verhandelt.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben einen wesentlichen Einfluss. Mitglieder des Aufsichtsrats werden für Milchlieferungen an Arla Foods amba auf gleiche Weise bezahlt wie andere Mitglieder des Unternehmens.

#### Anhang 5.3.a Vergütung des Managements

Verweis auf den Konzernabschluss.

### Anhang 5.3.b Transaktionen mit dem Aufsichtsrat

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
(Mio. DKK)		
Erwerb von Gütern	89	85
In Bezug auf Vorjahre erhaltene Nachzahlungen	4	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	7
Mitgliedskonten	8	8

### ANHANG 5.4 VERTRAGLICHE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(Mio. DKK)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Kautions- und Garantieverpflichtungen	7.784	8.528
Operative Mietverpflichtungen	268	265
0–1 Jahr	52	27
1–5 Jahre	91	86
Mehr als 5 Jahre	126	152
Operative Leasingverpflichtungen	124	141
0–1 Jahr	54	57
1–5 Jahre	68	81
Mehr als 5 Jahre	2	3
Verpflichtungen in Verbindung mit Vereinbarungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	53	115
Verpflichtungen in Verbindung mit Vereinbarungen zum Erwerb von Sachanlagen	444	646

Der Konzern ist an einer geringen Anzahl an Gerichtsverfahren, Rechtsstreitigkeiten, usw. beteiligt. Das Management ist der Meinung, dass das Ergebnis dieser Gerichtsverfahren keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle Position des Konzerns über das hinaus haben wird, was in der Bilanz ausgewiesen und/oder im Geschäftsbericht offen gelegt wird.

### ANHANG 5.5 VERBINDLICHKEIT VON GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDERN

Genossenschaftsmitglieder haften nicht persönlich für die Verbindlichkeiten des Mutterkonzerns.